

KOMPAKT

Stunde der Gartenvögel

HAGEN. Der Naturschutzbund Deutschland veranstaltet von Freitag bis Sonntag, 8. bis 10. Mai, die „Stunde der Gartenvögel“. Bundesweit ruft der NABU zum 5. Mal dazu auf, einen Stunde lang Vögel zu beobachten, zu zählen und die Ergebnisse zu melden. Die Experten erfahren so, wie sich die Vogelbestände in den unterschiedlichen Regionen mit den Jahren verändern. Ziel der Aktion ist auch, Menschen an die Natur heranzuführen. Ausführliche Infos unter: www.stunde-der-gartenvogel.de.

Frühlingsfest am Fichte-Gymnasium

HAGEN-MITTE. Nach alter Tradition feiert das Fichte-Gymnasium an der Goldbergstraße am Freitag, 8. Mai, ab 20 Uhr sein Frühlingsfest. Förderverein und Schülervertretung sorgen für das leibliche Wohl.

Versammlung des THW

BOELE. Die Vereinigung der Helfer und Förderer des Technischen Hilfswerkes (THW) hält am Freitag, 8. Mai, um 19 Uhr seine Jahreshauptversammlung im Unterrichtsraum, Lütkenheider Straße 2, ab. Auf der Tagesordnung steht neben verschiedenen Berichten die Wahl eines Kassenprüfers.

Versammlung wird vorverlegt

BOELE. Die Mitglieder der Loßröcke treffen sich bereits am Freitag, 8. Mai, um 20 Uhr zur Monatsversammlung in der Loßrockhalle.

SPD-Kandidaten stellen sich vor

HASPE. Im Rahmen der Reihe „Mensch Weber“ stellen sich am Freitag, 8. Mai, die Kommunalwahl-Kandidaten der drei Hasper SPD-Ortsvereine für den Hagener Stadtrat bzw. die Hasper Bezirksvertretung, angeführt von den Spitzenkandidaten Jochen Weber und Dietmar Thieser, der Hasper Bevölkerung vorstellen. Los geht's um 19.30 Uhr in der AWO am Hüttenplatz 3.

Schulbücherei wird eröffnet

BOELE. Die gemeinsame Schulbücherei für die Kinder des Hagener Nordens in der Fritz-Steinhoff-Gesamtschule wird am Freitag, 8. Mai, ihrer Bestimmung übergeben. Seit Anfang des Jahres arbeiten Lehrer und Eltern daran, eine attraktive Bücherei zu gestalten. Erste Sponsoren (BV Nord, Stadt Hagen, Sparkasse, Fördervereine der beteiligten Schulen, Vereinsgemeinschaft Boele, kath. Kirchengemeinde Boele) konnte gefunden werden. Der Festakt am Freitag beginnt 11 Uhr.

Kinderdisco am Freitag

HAGEN-MITTE. Die Kinder- und Jugendkirche, Yorckstraße 13, lädt am Freitag, 8. Mai, von 19 bis 21 Uhr zu einer Disco für Teens bis 15 Jahre ein. Die Disco wird von Jugendlichen für Jugendliche vorbereitet und durchgeführt. Die hauseigenen DJs legen angesagte Musik auf.

„Die Zustände sind menschenunwürdig“

Hagener Verein Madamfo Ghana will eine Klinik für Leprakranke bauen / Benefizkonzert am 15. Mai auf Schloss Hohenlimburg

Von Jens Stubbe

HAGEN/GHANA. „Freetown“ haben sie den Ort im Zentrum genannt. Um der Gesellschaft zu zeigen, dass sie frei sind. Dabei sind sie gefangen. In Freetown und in den umliegenden Häuserhaufen. Mehr als 3000 Menschen führen ein Leben, das diese Bezeichnung kaum verdient. Weil die Gesunden, ihre Familien, sie verstoßen haben. Weil sie an Lepra leiden. In Ghana, einem Land, in dem die medizinische Versorgung in den meisten Regionen nicht einmal ausreicht, sich um Krankheiten zu kümmern, bei denen Hoffnung auf Heilung besteht.

Einige haben Finger und Zehen verloren. „Der Gestank, den die offenen Wunden bei der unglaublichen Hitze verursachen, ist allgegenwärtig“, sagt Bettina Landgrafe, die Krankenschwester, die in der Notaufnahme des Allgemeinen Krankenhauses arbeitet und deren Organisation Madamfo Ghana sich um Hilfsprojekte im ganzen Land kümmert. „Die Kranken kriechen durch den Staub. Einige vegetieren nur noch vor sich hin. Die Zustände sind menschenunwürdig. Es gibt kein Trinkwasser, keinen Strom, keine sanitären Anlagen.“

Weil sie wissen, welches Schicksal mit der bitteren Diagnose verbunden ist, ignorieren die Betroffenen die ersten Symptome. Mit dem Gang zum Arzt warten sie, bis die Folgen der Krankheit unübersehbar werden. „In Ghana



Bettina Landgrafe engagiert sich in Ghana. Auch diesem Mädchen konnte durch Spendengelder ein Operation am Arm ermöglicht werden.

steht die Familie über allem“, sagt Bettina Landgrafe, „aber Leprakranke werden von ihren Angehörigen verstoßen. Dieser seelische Schmerz ist für die Menschen noch schlimmer als das körperliche Leid.“

Und trotzdem lächeln die Kranken. Sie lächeln oft, obwohl es im Alltag eigentlich keinen Grund zum Lächeln gibt. „Woher diese Menschen

und vor allem ihre Kinder manchmal ihre Kraft schöpfen, ist unbegreiflich“, sagt Bettina Landgrafe.

Dabei ist es ihr Verein, der auch in Freetown Gutes tut. Gemeinsam mit einer Organisation aus den Niederlanden, die 16 Häuser (240 sollen es einmal werden) errichtet hat, engagiert sich Madamfo Ghana mit Spendengeldern auch aus Hagen für Menschen, die

bereits weit jenseits des Randes der Gesellschaft leben. „Während die Holländer die Menschen von der Straße holen und ihnen ein Dach über dem Kopf geben, wollen wir ihre medizinische Versorgung sichern“, sagt Bettina Landgrafe.

Madamfo Ghana will eine kleine Klinik bauen, in der die Leprakranken versorgt werden. „Dabei geht es zunächst einmal darum, dass Verbände regelmäßig gewechselt werden und dass die Kranken mit Medikamenten versorgt werden“, sagt Bettina Landgrafe. „Eine pensionierte Krankenschwester ist bereit, sich um diese Menschen zu kümmern. Wir wollen die Kranken möglichst schnell versichern. 15 Euro brauchen wir dafür pro Jahr.“

Bei einem Benefizkonzert auf Schloss Hohenlimburg mit jiddischen Liedern, bei dem die Formation „Bernshetyn“ auftritt, sammelt der Zonta-Club am Freitag, 15. Mai, 19.30 Uhr, Spenden für die Arbeit von Madamfo Ghana.

Wer die Arbeit der Hagener Organisation unterstützen möchte:

Madamfo Ghana
Sparkassen Hagen
Konoto-Nr. 101 900 090
BLZ 450 500 01.



Eine leprakranke Frau in Ghana: Kranke werden von ihren Familien verstoßen. Sie leben jenseits des Randes der Gesellschaft.

KOMPAKT

Mit 2 Promille hinterm Steuer

EILPE. Etwa 2 Promille zeigte der Vortest bei einem 57-jährigen Autofahrer am Dienstagnachmittag an. Im Rahmen einer Verkehrskontrolle wurde der BMW-Fahrer auf der Selbecker Straße angehalten. Der betrunkenen Autofahrer musste mit zur Blutprobe und seinen Führerschein abgeben.

Aufmerksame Verkäuferin

HAGEN-MITTE. Eine Verkäuferin eines Geschäftes an der Kampstraße hat am Dienstag einen Kunden dabei beobachtet, wie er etwas unter seine Jacke steckte und den Laden verließ. Als die Alarmanlage

ausgelöst wurde, verfolgte sie den Mann und forderte ihn auf, zurück in den Laden zu kommen. Erneut löste die Diebstahlsicherung aus, und der Kunde zog zwei Portemonnaies samt Sicherungsetiketten unter seiner Jacke hervor. Auf den 37-jährigen kommt nun eine Anzeige zu.

Gefälschte TÜV-Plakette

WEHRINGHAUSEN. Einer Streife ist am Dienstag ein verblichenes Siegel auf dem vorderen Kennzeichen eines Autos aufgefallen. Sowohl der Stempel der Abgasuntersuchung als auch der TÜV-Stempel waren manipuliert waren. Der Halter musste die Kennzeichen abschrauben.

Bald auch eine Disco für Fabian

Kinderschutzbund sucht Helfer für Jugendliche mit Behinderung

HAGEN-MITTE. Fabian ist 16 Jahre alt. Er ist behindert und interessiert sich wie andere Jungen seines Alters für Fußball und die Spiele „seiner“ Vereins. Häufig schwimmt er und sitzt gern vor dem Computer. Sein großer Wunsch ist es, einmal eine Disco zu besuchen, um dort Gleichaltrige zu treffen. Natürlich möchte er zu aktuellen Hits tanzen und vielleicht auch mit einem netten Mädchen flirten.

Mit diesen Wünschen unterscheidet sich Fabian nicht von anderen Jungen seines Alters. Eine Disco, die auf die besonderen Wünsche und Bedürfnisse eines Jungen wie Fabian zugeschnitten ist, gibt es allerdings in Hagen nicht, denn Fabian hat eine geistige

Behinderung.

Nicht alle Jugendlichen mit einer Behinderung können ganz selbstverständlich von ihren Eltern in eine Behindertendisco nach Dortmund oder Schwerte gebracht werden. Um auch Jugendlichen wie Fabian den Besuch einer Disco in Hagen zu ermöglichen, sucht der Familienunterstützende Dienst (FUD) des Kinderschutzbundes Ehrenamtliche. Benötigt werden junge Helferinnen und Helfer mit pädagogischer Erfahrung, die Jugendliche wie Fabian betreuen und sich um Einlass und Bewirtung kümmern.

Keine Disco ohne Discjockey: Natürlich wird noch ein Helfer oder eine Helferin als Discjockey gebraucht, damit

es so richtig losgehen kann und nicht nur Fabian, sondern viele andere jugendliche Mädchen und Jungen mit Behinderung Spaß haben können.

Ab Mai soll dann einmal im Monat samstags von 17 bis 20 in dem Mehrgenerationenhaus des Kinderschutzbundes „Ein Haus für Kinder“ getanzt werden.

Interessierte, die Freude an der Arbeit mit behinderten Menschen haben, treffen sich zu einer ersten Informationsveranstaltung am kommenden Dienstag, 12. Mai, um 18 Uhr im Mehrgenerationenhaus des Kinderschutzbundes „Ein Haus für Kinder“, Pott-hofstraße 20. Anmeldungen dazu werden erbeten unter ☎ 3860890.

Lebenshilfe veranstaltet Konzert

HAGEN. Unter dem Motto „In welcher Gesellschaft wollt Ihr leben?“ veranstaltet die Lebenshilfe Ennepe-Ruhr/Hagen am Samstag, 9. Mai, ein Open-Air-Konzert im Volkspark. Die Veranstaltung findet statt in Kooperation mit der Aktion Mensch. Los geht es am Samstag um 12 Uhr, das Konzert endet gegen 16 Uhr. Neben der integrativen „Band Together“ steht ab ab 14.30 Uhr die Band „Fernsucht“ auf der Bühne und spielt für den guten Zweck. Für Stimmung wird zudem der Pantomime Pomerin sorgen. Die Lebenshilfe Ennepe-Ruhr/Hagen ist mit einem Informationsstand vertreten. Der Eintritt in den Volkspark ist frei.